

Pressemitteilung

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Dr. Andreas Archut

12.10.2001

<http://idw-online.de/de/news39967>

Buntes aus der Wissenschaft, Studium und Lehre
fachunabhängig
regional

Physik und Chemie sind wieder gefragt

Am kommenden Montag beginnt das Wintersemester

Für rund 37.000 Bonner Studierende fängt am Montag, 15. Oktober, das Wintersemester 2001/2002 an. Über 3.900 neue Studierende beginnen jetzt ein Studium an der Universität Bonn. Deutlich mehr Studienanfänger haben sich in diesem Wintersemester für naturwissenschaftliche Fächer eingeschrieben, auch die Volkswirtschaftslehre steht wieder hoch im Kurs. Das zeigen erste Trendberichte; die absoluten Zahlen werden allerdings erst in einigen Wochen feststehen.

Wenn am kommenden Montag die Vorlesungen wieder beginnen, werden nach ersten Schätzungen in der Physik rund 200 und in der Chemie gut 100 Anwärter auf ein Diplom in die Hörsäle strömen - jeweils rund 30 Prozent mehr als im Wintersemester 2000. Die Bemühungen der Bonner Naturwissenschaften, durch Schnupperkurse und Schulbesuche wieder mehr Abiturienten für ihre Fächer zu begeistern, tragen offenbar Früchte. Auch die Geographie verzeichnet mehr Studienanfänger. In der Informatik blieb dagegen der erwartete Ansturm von Bewerbern aus.

Die Volkswirtschaftslehre erfährt auch ein Jahr nach Aufhebung des örtlichen Numerus clausus regen Zulauf. Bereits jetzt haben sich rund 600 Studienanfänger eingeschrieben, 20 Prozent mehr als im Jahr 2000.

Das Ringen um die Zukunft der Lehrerausbildung an der Bonner Universität hatte offenbar keine negative Auswirkung auf das Einschreibeverhalten der Studienbewerber. Zum Wintersemester 2001/2002 verzeichnet die Universität einen 30-prozentigen Anstieg in den Lehramtsfächern. Das bisherige Lehrerstudium kann zum letzten Mal im Sommersemester 2002 begonnen werden. Danach sollen Lehrer nach dem Willen der Landesregierung in Bonn nur noch im Rahmen von Bachelor- und Master-Studiengängen ausgebildet werden. Die Universität arbeitet an entsprechenden Konzepten.

Auch die in Bonn zulassungsbeschränkten Fächer waren sehr gefragt. Gut 1.300 Interessenten bewarben sich auf je 30 Haupt- und Nebenfach-Studienplätze in den Medienwissenschaften. Selbst wer ein Traum-Abitur von 1,3 vorweisen konnte, mußte noch ein Losverfahren passieren, um einen der begehrten Plätze zu ergattern. In der Psychologie bewarben sich fast 400 Interessenten auf 92 Nebenfach-Studienplätze, und im Nordamerikaprogramm - es verfügt über 56 Plätze - kam nur jeder zweite Bewerber zum Zug.

Vorschau auf Veranstaltungen im Wintersemester

Am Donnerstag, 18. Oktober 2001, eröffnet die Universität Bonn am 183. Jahrestag ihrer Gründung das neue Akademische Jahr mit einer Festveranstaltung in der Aula. Sie beginnt um 10.15 Uhr; Gäste sind herzlich willkommen.

Am Donnerstag, 25. Oktober, ab 19 Uhr laden der Rektor der Universität und das Studentenwerk alle neuen Studierenden des Jahres 2001 zu einem Empfang in die Mensa Nassestraße ein. Auf die Neuankömmlinge wartet ein buntes Programm mit Beiträgen unter anderem den "Nachbarn" (Haus der Springmaus) und der Bonn University

Shakespeare Company. Außerdem gibt es Informationen zum Studium und zum Kultur- und Freizeitangebot in Bonn.

Die Öffentlichkeit ist herzlich zum Dies academicus am 5. Dezember 2001 eingeladen.